



NEMO Tauchsport

.....wie alles begann, damals bis 2018

1983 lernt Jörg Müller den späteren Erstbesitzer des Tauchsports NEMO, Urs Stalder, beim Zweistern-Kurs SUSV des Tauchclub Dreizack in Bern kennen. 1984 absolvieren Jörg Müller und Urs Stalder zusammen den Dreistern-Kurs am Thunersee. Einige Monate später arbeiten Jörg Müller und Urs Stalder zusammen beim Archäologischen Dienst Bern als Grabungstechniker und Taucher im und am Bielersee. Sie graben Unterwasser die Reste der vielen Pfahlbausiedlungen aus und bearbeiten diese weiter.

Im September 1987 wird Jörg CMAS M1 Tauchlehrer auf Elba. Kurz darauf wird die Idee, einen eigenen Tauchladen zu eröffnen, geboren. Drei Kollegen, Urs Stalder, Thomas Gurtner und Peter Born, schliessen sich zusammen und planen die Eröffnung eines Tauchshops.

Im Februar 1988 wird die Idee zur Realität und NEMO Tauchsport eröffnet in Heimberg seine Türen.

Die Namensgebung verursacht einige Diskussionen aber schlussendlich einigt man sich auf NEMO. So hiess nämlich der Kapitän des Unterseebootes Nautilus, das im Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“ (1869–1870) viele Taucher auf die Unterwasserwelt „gluschtig“ gemacht hatte.

In der ersten Zeit des Nemo's arbeitet Urs Stalder halbtags noch auswärts und betreut den Laden jeweils Montag - Freitag nachmittags und samstags den ganzen Tag. 1989 steigt Peter Born aus dem Geschäft aus und Jörg Müller wird angefragt, als Tauchlehrer die Schulung zu leiten.

Ab Sommer 1989 übernimmt Jörg Müller die gesamte Tauchschule. Urs Stalder bekommt immer heftigere Rückenprobleme und kann nur noch teilweise arbeiten. Deshalb sind Überlegungen im Gange, den NEMO zu verkaufen. Jörg Müller und Denise Grossglauser melden Interesse an. Thomas Gurtner ist nur noch wenig im Laden anwesend. In dieser Zeit lernt Bernhard Keller im NEMO tauchen.

Im Winter 1992 – 1993 beginnen die Übernahmegespräche zwischen Urs Stalder, Jörg Müller und Denise Grossglauser. Im März 1993 bekommen Jörg und Denise den Zuschlag zur Übernahme des NEMO Tauchsports.

Die gelebte Geschäftsphilosophie war immer: Tauchen zu lehren, Tauchmaterial zu verkaufen, zu revidieren und reparieren und natürlich Taucherlebnisse anzubieten wie z.B. seit 1992 das „Donnschtigstauchen“. Ab 1. April 1993 sind Denise und Jörg am Umgestalten und Einrichten und haben das Geschäft durchgehend geöffnet.

Der erste Beginnerkurs unter neuer Leitung schliessen wir im Frühsommer 1993 ab. Unter den vier Teilnehmer ist auch Jolanda Lüthi und Rupp Lionel, welche später lange in der Crew tätig waren. 1993 wird Markus Hänni PADI Instruktor und organisiert Kurse für den NEMO auf eigene Rechnung.

Es folgen weitere Anlässe rund ums Tauchen. Im Dezember 1993 fliegen wir das erste Mal mit NEMO-Tauchern nach Sharm el Sheikh, Ägypten. Bei einer 3-Tage-Safari im nördlichen Roten Meer auf der „King Snefro“ betachen wir verschiedene Riffe und Wracks, z.B. die Thistlegorm, Shaab Machmud, Dunraven etc. Diese positiven Taucherlebnisse sind der Beginn der legendären und lustigen Tauchsafaris von NEMO Tauchsport nach dem Motto: touche – ässe – schlafe (und „dumm schnurre“).

Im Frühling wird die Tauchschulcrew mit einem Wochenendseminar mit Unterwasserübungen, Informationen für die kommende Saison und auf die Tauchschüler vorbereitet. Das hat sich bis heute bewährt und findet jedes Jahr im Frühling statt.

Im Herbst/Winter 1993 wird die Aussenfüllstation durch Marcel Hadorn, Beat Grossglauser, Bruno Bühler, Peter Daepp und Jörg Müller gebaut.

Regelmässige sich wiederholende Anlässe prägen seit 1994 das NEMO-Taucherleben. Ab Frühling 1994 dürfen wir das Freibad Uetendorf für Lektionen im Bad und für Schnuppertauchen nutzen. Für die Praxislektionen wird das Privatgelände der Bootswerft Wilke in Leissigen angemietet und fleissig betaut. Die Theorielektionen finden im Restaurant CIS in Heimberg statt. Im Dezember 1994 bauen wir im UG Stationsweg 2 in Heimberg, einen eigenen Theorieraum und Kellerabteile, welche zum Lagern von Tauchmaterial vermietet werden. 1995 schreibt Markus Hänni zusammen mit dem neuen PADI Tauchlehrer Stefan Pulfer Kurse aus.

Ab Mai 1996 wird das Gelände des Parkhotels in Gunten angemietet, um die Praxislektionen durchführen zu können. Neu ist auch, dass der NEMO Tauchsport am Montag geschlossen ist, dafür wird von Dienstag bis Freitag am Morgen von 10.00 – 12.00 Uhr der Laden geöffnet.

Markus Hänni schliesst sich definitiv der NEMO Tauchschule an. 1997 lernt Martina Hofer bei Markus Hänni tauchen. 1998 bildet Lüthi René die 1000-ste Taucherin unserer Tauchschule aus, Brigitte Wyss. 2000 brechen mit dem Jahrtausendwechsel moderne Zeiten an und der Beginn der Nitrox-Ausbildungen nach CMAS.

2001 brauchen wir mehr Platz! Der NEMO zügelt ins ehemalige Fitness Center im 1. UG Stationsweg 7. Der Umbau dauert vom September - Ende Oktober, Neueröffnung ist am 1. November 2001. Seit 2002 feiert der NEMO jedes Jahr das „NEMO-Fescht“ jeweils am Samstag vor dem 1. August auf der Frutigmatte in der Beatenbucht.

2011 ist es Zeit, einen neuen leistungsstärkeren Kompressor anzuschaffen. Im Mai 2013 findet der erste Saisonereignis zum 20-jährigen NEMO Jubiläum statt. Im 2014 wird das Ladelizentrum sanft umgebaut.

Im Dezember 2017 wird der NEMO Tauchsport J. Müller + Co. verkauft.

Nach einem Umbau der Lokalität wird der NEMO Tauchsport KLG von Martina Hofer und Bernhard Keller am 3. März 2018 neu eröffnet und weitergeführt ganz nach dem bewährten Motto «Heiter immer weiter....» 😊

Februar 2018 Denise Grossglauser und Jörg Müller